



Wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 18. Juni 2015, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 18th June 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 18 juin à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 18 giugno alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Peter WALDNER**, Innsbruck

P R O G R A M M:

DEUTSCHE ORGELMUSIK DES BAROCK

Dieterich BUXTEHUDE
um 1637 – 1707

Praeludium manualiter, BuxWV 163

Dieterich BUXTEHUDE

Choralbearbeitung über "Nun bitten wir den heiligen
Geist", BuxWV 209

Johann Sebastian BACH
1685 – 1750

Fantasia sopra "Komm, heiliger Geist, Herre Gott",
BWV 651

Johann KUHNAU
1660 – 1722

Biblische Sonate Nr. 1 - Der Streit zwischen David und
Goliath (aus: "Musicalische Vorstellung einiger biblischer
Historien in sechs Sonaten", Leipzig 1700)

Das Pochen und Trotzen des Goliaths.

Das Zittern der Israeliten und ihr Gebet zu Gott bey dem Anblicke dieses abscheuligen
Feindes.

Die Hertzhaftigkeit Davids, dessen Begierde dem Riesen den stolzen Muth
zu brechen und das kindliche Vertrauen auf Gottes Hülfte.

Die zwischen David und Goliath gewechselte Streit=Worte und der Streit
selbsten, darbey dem Goliath der Stein in die Stirne geschleudert und er dadurch
gefället und gar getödtet wird.

Die Flucht der Philister, ingleichen wie ihnen die Israeliten nachjagen und sie mit dem
Schwerte erwürgen.

Das Frohlocken der Israeliten über diesem Siege.

Das über dem Lobe Davids von denen Weibern Chorweise musicirte Concert.

Und endlich die allgemeine in lauter Tantzen und Springen sich äussernde Freude.

Dieterich BUXTEHUDE	Praeludium, Fuga & Ciacona in C-Dur, BuxWV 137
Georg BÖHM 1661 – 1733	Vater unser im Himmelreich
Johann Sebastian BACH	Partite diverse sopra "Sey gegrüsset, Jesu gütig", BWV 768

Peter Waldner, geb. 1966 in Mals im Vintschgau, studierte Musikwissenschaft u. Germanistik an der Universität Innsbruck sowie Orgel, Cembalo u. Klavier am Tiroler Landeskonservatorium (1990 Magisterium, 1991 Konzertdiplom Orgel, 1992 Lehrbefähigungsprüfung Orgel u. Klavier, 1994 Konzertdiplom u. Lehrbefähigungsprüfung Cembalo). Von 1992 bis 1995 spezialisierte er sich auf die Interpretation Alter Musik an historischen Instrumenten. Weiters besuchte er zahlreiche Meisterkurse in ganz Europa. Seit 1988 ist Peter Waldner Organist der Landschaftlichen Pfarre Mariahilf in Innsbruck, wo er auch eine Konzertreihe für Alte Musik organisiert. Derzeit unterrichtet er am Tiroler Landeskonservatorium. Rege Konzerttätigkeit führte ihn in viele Länder Europas.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 21. Juni, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

ENSEMBLE PRO ARTE TIROLENSI

Martin Yavryan – Violine

Clemens Gahl – Violine

Romed Gasser – Viola

Peter Polzer – Violoncello

Julian Walkner – Violoncello

Albrecht Lippmann – Violone

Alexander Glasunov: Streichquintett in A-Dur op. 39

Antonín Dvořák: Streichquintett in G-Dur op. 77



Wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 25. Juni 2015, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 25th June 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 25 juin à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 25 giugno alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Florian PAGITSCH**, Wien

P R O G R A M M:

Johann Ernst EBERLIN
1702 – 1762

Toccatà Secunda

Wolfgang A. MOZART
1756 – 1791

Andante F-Dur, KV 616

Fantasie f-Moll, KV 594
Adagio – Allegro – Adagio

Leopold MOZART
1719 – 1787

Stücke für den "Salzburger Stier"
Choral und Variationen, Menueto Pastorello Scherzo,
Menueto, Die Jagd

Joseph HAYDN
1732 – 1809

Aus den Flötenuhrstücken:
Andante, Menuett, Allegretto, Presto, Allegretto, Menuett

Johann Sebastian BACH
1685 – 1750

Präludium und Fuge c-Moll, BWV 546

Anmerkung: Am Sonntag, dem 28. Juni, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**
cedag-quartett, Innsbruck

Martin Yavryan – Violine, Clemens Gahl – Violine
Ernst Theuerkauf – Viola, Peter Polzer – Violoncello
Ludwig van Beethoven: Streichquartett in G-Dur op. 18/2
Maurice Ravel: Streichquartett in F-Dur

Florian Pagitsch studierte in Salzburg und Wien Orgel, Klavier und
Musikwissenschaft. Er wurde bei mehreren internationalen Wettbewerben
ausgezeichnet, u. a. als Franz Liszt-Preisträger in Budapest 1978 und mit dem

1. Preis für Improvisation beim Bruckner-Wettbewerb in Linz 1986. Als Solist musizierte er in vielen Ländern Europas, in Australien, China, Japan, Neuseeland, Singapur und in den USA.
Florian Pagitsch unterrichtet seit 1989 an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien (Habilitation 2003) und lebt mit seiner Familie in Kärnten.



wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 2. Juli 2015, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 2nd July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 2 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 2 luglio alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Karl MAUREEN**, München

PROGRAMM:

WERKE VON JOHANN SEBASTIAN BACH

1685 – 1750

Präludium und Fuge e-Moll, BWV 533

3 Choralvorspiele: "Herr Jesu Christ, dich zu uns wend"

Orgelbüchlein, BWV 632

Arnstädter Gemeindechoral, BWV 726

Kirnberger, BWV 709

Fuge g-Moll, BWV 578

3 Choralvorspiele: "Wer nur den lieben Gott läßt walten"

Schülerchoral, BWV 647

Coloriert, BWV 691

Trio, BWV 690

Allabreve D-Dur, BWV 589

3 Choralvorspiele: "Allein Gott in der Höh' sei Ehr'"

Choralfuge, BWV 716

Bicinium, BWV 711

Trio, BWV 717

Präludium und Geigenfuge d-Moll, BWV 539

Karl MAUREEN, emeritierter Professor, war lange Jahre an der Hochschule für Musik in Augsburg als Leiter der Abteilung Kirchenmusik und als Professor für Orgelliteraturspiel tätig. Er ist weiterhin Orgelsachverständiger für die Erzdiözese München und Titularorganist der Herz-Jesu-Kirche in München. Seine Ausbildung erhielt Karl Maureen in München, Mechelen, Paris, Haarlem und Bologna. In zyklischen Konzertreihen hat er die gesamten Orgelwerke von J. S. Bach, F. Mendelssohn – Barth., Fr. List, C. Franck und Ch. M. Widor und einen großen Teil der Orgelwerke von M. Reger und O. Messiaen aufgeführt. Seine intensive Beschäftigung mit historischen Spielweisen führt ihn bevorzugt auch an Instrumente des 16. bis 19. Jahrhunderts. Dokumentiert wird sein Spiel auf vielen Tonträgern. Zu internationalen und deutschen Wettbewerben wurde er in die Jury berufen und außerdem eingeladen, Kurse und Seminare abzuhalten. Mehrere seiner Studenten konnten internationale Preise erringen.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 5. Juli, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

Holzbläserquintett LIGNUM MOBILE

Myriam Kofler-Dominguez – Flöte, Sonja Graber – Oboe

Stefan Matt – Klarinette, Lukas Gruber – Fagott

Armin Graber – Horn

Ludwig van Beethoven: Coriolan-Ouvertüre, bearb. J. Linckelmann

Franz Danzi: Quintett Es-Dur op. 67, Nr. 3

Anton Reicha: Bläserquintett e-Moll op. 88,1

Edvard Grieg: Peer Gynt Suite Nr. 1, bearb. J. Linckelmann



wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 9. Juli 2015, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 9th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 9 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 9 luglio alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Michael König**, Hall in Tirol

P R O G R A M M:

JOHANN SEBASTIAN BACH

1685 – 1750

Allabreve in D-Dur, BWV 589

Jesu meine Freude, BWV 753 (Ergänzung: Hermann Keller)

Concerto in d-Moll nach A. Vivaldi, BWV 596

(Allegro / Grave / Fuga / Largo e spiccato / Allegro)

Vater unser im Himmelreich, BWV 683 (Variante)

Präludium und Fuge in a-Moll, BWV 543

Wer nur den lieben Gott lässt walten, BWV 690

Präludium und Fuge in h-Moll, BWV 544

Dies sind die heiligen zehn Gebot, BWV 679

Jesus meine Zuversicht, BWV 728

Präludium in C-Dur, BWV 943

Toccatà und Fuge in d-Moll, BWV 565

Michael König, (geb. 1973 in Bozen/Südtirol und seit 2000 in Nordtirol beheimatet) geht einer regen Auftrittstätigkeit als Organist, Kammermusiker und Dirigent nach, die ihn bereits durch zahlreiche Länder Europas sowie nach Afrika, Asien und Nordamerika geführt hat. Daneben ist er als Musik-Aufnahmeleiter für das ORF Landesstudio Tirol und das CD-Label des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum tätig.

Im Jahr 2012 initiierte Michel König die Reihe "Orgel des Monats" in Innsbruck, welche mit großem Erfolg einem ständig wachsenden Publikum Wege zur Orgelmusik erschließt.

Michael König studierte an den Musikhochschulen von Graz und Wien die Fächer Orgel (bei Otto Bruckner und Michael Radulescu), Schulmusik und Kirchenmusik und schloss sämtliche Studien mit Auszeichnung ab (Sponsion zum Mag. art. im Juli 2000).

Meisterkurse bei renommierten europäischen und amerikanischen Organisten sowie ein privates Studium Orchesterdirigieren bei Edgar Seipenbusch in Innsbruck runden seine Ausbildung ab. Daneben kann er auf Erfolge bei nationalen und internationalen Orgelwettbewerben sowie auf musikwissenschaftliche Publikationen verweisen.

Von 2004 bis 2009 war Michael König hauptverantwortlicher Kirchenmusiker an der Jesuitenkirche Innsbruck und von 2007 bis 2010 Dirigent des Tiroler Motettenchores Stadt Wörgl. Von 2002 bis 2005 hatte er die künstlerische Leitung des Universitätsorchesters Collegium Musicum Innsbruck inne, von 1997 bis 2000 war er assistierender Kirchenmusiker am Wiener Schottenstift.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 12. Juli, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT
SOLISTEN- UND CHORKONZERT**

Petra Schmid-Weiß – Sopran, Elisabeth Müller-Schletterer – Alt

Richard Klein – Tenor, Clemens Kölbl – Bass

Kirchenchor Igls – Lans, Kammerorchester

Leitung: Michael König

Wolfgang A. Mozart: Symphonie in C-Dur (Jupiter), KV 551

Ave verum corpus, KV 618

Missa solemnis in C-Dur, KV 337



wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 16. Juli 2015, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 16th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 16 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 16 luglio alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Hannes Christian Hadwiger**, Hall in Tirol

PROGRAMM:

- | | |
|--|---|
| Johann Sebastian BACH
1685 – 1750 | Präludium & Fuge in C-Dur, BWV 547 |
| Johann Caspar F. FISCHER
1665? – 1746 | Präludium und Fuge I in C-Dur
(Ariadne musica 1702) |
| Johann Sebastian BACH | Sonate V in C-Dur, BWV 529
Allegro – Largo – Allegro |
| Johann Caspar F. FISCHER | Präludium und Fuge X in F-Dur (Ariadne musica 1702)
Ricercar pro Tempore Adventus super Initium Cantilenae
(Ave Maria klare) |
| Johann Sebastian BACH | Pastorale, BWV 590 |
| Johann Caspar F. FISCHER | Präludium und Fuge IX in f-Moll (Ariadne musica 1702) |
| Johann Sebastian BACH | Sonate II in c-Moll, BWV 526
Vivace – Largo – Allegro |
| Johann Caspar F. FISCHER | Präludium und Fuge II in d-Moll (Ariadne musica 1702)
Ricercar pro Festis Paschalibus super Initium Cantilenae
(Christ ist erstanden) |
| Johann Sebastian BACH | Präludium & Fuge in C-Dur, BWV 545 |

Hannes Christian Hadwiger
geboren 1972 in Lienz / Osttirol
1991-1999 Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz:
Katholische Kirchenmusik, IGP Orgel und Komposition.
1995 1.Kirchenmusikdiplom mit ausgezeichnetem Erfolg
1996 Lehrbefähigungsprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg
1998 2.Kirchenmusikdiplom mit ausgezeichnetem Erfolg (Diplomarbeit über
Proportion und Zahlensymbolik in Johann Sebastian Bachs „Dritten Theil der
Clavierübung“)
1998 Sponson zum Magister artium und Würdigungspreis des Bundesministeriums
für Wissenschaft und Verkehr
1999-2001 Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende
Kunst in Stuttgart (KA Orgel) bei Prof. Dr. Ludger Lohmann
Orgelkurse bei Daniel Roth, Michael Radulescu, Ludger Lohmann, Bernhard Haas,
Almut Rößler, Roman Summereder, Wolfgang Mitterer, Petr Eben und Luigi
Ferdinando Tagliavini
1996-1999 Leiter des Grazer Universitätschors
seit 1999 Organist der Pfarre St. Nikolaus / Hall in Tirol
2001-2007 Leiter des Innsbrucker Chors Cantomania
seit 2005 Leiter des Haller Kirchenchors
seit 2009 Lehrer an der Musikschule der Stadt Hall (Orgel, Klavier, Korrepetition)
Mitglied zahlreicher Ensembles für Alte Musik und Neue Musik

Aufführung sämtlicher Orgelwerke von J.S. Bach in 14 Konzerten (2000)
Aufführung sämtlicher Orgelwerke von Györy Ligeti und Arvo Pärt (2001) und Olivier
Messiaen (2008)
Konzerttätigkeit im In- und Ausland, CD- und Rundfunkaufnahmen
Preisträger bei nationalen und internationalen Orgelwettbewerben

Anmerkung: Am Sonntag, dem 19. Juli, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

SOLISTENKONZERT

Belinda Loukota – Sopran, Sarah Loukota – Mezzosopran

Hannes Christian Hadwiger – Orgel

Werke von Johannes Brahms, Edward E. Harper, Camille Saint-Saëns,
Hugo Wolf, Andrew L. Webber, Antonín Dvořák, César Frank,
Johann A. Krygell, Max Reger, Franz Schubert, Wolfgang A. Mozart,
Georg A. Sorge, E. Humperdinck



wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 23. Juli 2015, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 23rd July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 23 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 23 luglio alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführende: **Beatrice-Maria Weinberger**, München
Gerhard Weinberger, München

PROGRAMM:

ORGELMUSIK FÜR ZWEI SPIELER

- | | |
|---------------------------------------|--|
| Georg Friedrich HÄNDEL
1685 – 1759 | Krönungshymne in D-Dur
(vierhändig bearb. v. Samuel Wesley, 1766 – 1837) |
| Joseph HAYDN
1732 – 1809 | Thema und drei Variationen in D-Dur nach Hob. I:81
(bearb. G. Weinberger)
Solo: Gerhard Weinberger |
| Johann Sebastian BACH
1685 – 1750 | Toccata, Adagio und Fuge in C-Dur, BWV 564
Solo: Beatrice-Maria Weinberger |
| Ludwig van BEETHOVEN
1770 – 1827 | Adagio in F für die Flötenuhr
(vierhändig) |
| Johann Anton KOBRICH
1714 – 1791 | Sonata in A-Dur
Allegro – Andante – Presto
Solo: Gerhard Weinberger |
| Adolph Friedrich HESSE
1809 – 1863 | Fantasia in c-Moll für die Orgel zu vier Händen
Adagio – Andante grazioso |
| Giovanni MORANDI
1777 – 1856 | Sinfonia con l'imitazione della banda militare in F
(in einem Satz)
vierhändig |

Gerhard WEINBERGER studierte an der Hochschule für Musik München bei Prof. Lehrndorfer Kirchen- und Schulmusik, 1971 war er zweiter Preisträger im Fach Orgel beim internationalen Musikwettbewerb der deutschen Rundfunkanstalten, der zu den renommiertesten Wettbewerben der Welt gehört. Er wurde 1974 als Dozent für Orgel und Kirchenmusik an die Hochschule für Musik in München berufen. Drei Jahre später erhielt er die Professur. Seit 1983 hat er die führende Professur für Orgel an der Hochschule für Musik in Detmold inne und leitet die Abteilung Kirchenmusik, außerdem das Vokalsolisten-Ensemble der Barockakademie. Er ist Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaft und Künste und des Direktoriums der Neuen Bachgesellschaft Leipzig. Zahlreiche Konzerte führen ihn in fast alle Länder Europas, Asiens, Nord- und Südamerikas. Mehrmals zyklische Gesamtaufführung des Bachschen Orgelwerkes (2000), CD-Aufnahmen, Schallplattenpreise, Jurytätigkeit, internationale Meisterkurse. 2009 erhielt er den Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik für seine Gesamteinspielung der Orgelwerke Bachs auf historischen Instrumenten.

Beatrice-Maria WEINBERGER studierte an der Hochschule für Musik München die Fächer Orgel bei Prof. Lehrndorfer, Kath. Kirchenmusik und Schulmusik. 1989 legte sie das A-Examen in Kirchenmusik ab. Im selben Jahr erhielt sie den Förderpreis ihrer Heimatstadt Coburg. 1990 erfolgte die Diplomprüfung im Konzertsfach Orgel (Meisterklasse bei Prof. Lehrndorfer mit Meisterklassendiplom). 1993 Staatsexamen in Schulmusik. Seit 1988 ist sie Organistin und Chorleiterin in der Stadtpfarrei St. Philippus in München. Rege Konzerttätigkeit als Solistin und als Duopartnerin ihres Mannes. Mit ihm spielte sie das gesamte Orgelwerk Johann Ludwig Krebs auf bedeutenden Barockorgeln Süddeutschlands ein.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 26. Juli, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT
SOLISTENKONZERT**

Karin Leitner – Flöte

Michael König – Orgel

Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart,
Theodor Grünberger, Gabriel Fauré, Johannes Kobald, Christopher
Tambling, Gordon Young, Karin Leitner, Hans André Stamm



Wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 30. Juli 2015, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 30th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 30 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 30 luglio alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Silva MANFRÉ**, Wien

P R O G R A M M:

Johann Sebastian BACH
1685 – 1750

Toccatà G-Dur, BWV 916
Presto – Adagio – Allegro

"Allein Gott in der Höh' sei Ehr' ", BWV 675

Sonata a-Moll, BWV 967

Domenico SCARLATTI
1685 – 1757

Capriccio in G-Dur, K. 63

Sonata in C-Dur, K. 86

Fuga in d-Moll, K. 41

Georg Friedrich HÄNDEL
1685 – 1759

Aus der "Wassermusik": Suite Nr. 1 in F-Dur, HWV 34
Ouverture (Largo-Allegro)
Adagio e staccato
Allegro
Adagio
Presto
Aire
Minuet
Bourrée
Hornpipe

Anmerkung: Am Sonntag, dem 2. August, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

Streichquartett quartett.kultur

Sonja Melzer – Violine, Barbara Aichner – Violine

Romed Gasser – Viola, Anita Knoll - Violoncello

Joseph Haydn: Streichquartett in F-Dur op. 17/2, Hob.III:26

Peter Suitner: VI Streichquartett

Ludwig van Beethoven: Streichquartett in c-Moll op. 18/4

Silva Manfrè wurde in Verona (Italien) geboren. Sie studierte Klavier, Orgel und Orgelkomposition am Konservatorium ihrer Heimatstadt sowie Konzertfach Orgel an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Michael Radulescu. Neben ihrer Tätigkeit als Organistin schloss sie das Studium der Musikwissenschaft an den Universitäten von Pavia und Wien ab; Dissertation über Orgelwerke von Arnold Schönberg, Olivier Messiaen und Paul Hindemith sowie wissenschaftliche Tätigkeit. Silva Manfrè besuchte internationale Interpretationskurse, u. a. zur historischen Aufführungspraxis, bei Gaston Litaize, Guy Bovet, Bernard Brauchli, Esteban Elizondo, Harald Vogel, Lorenzo Ghielmi und Paolo Crivellaro.

Internationale Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin u. a. beim »Asiago Festival Internazionale« (I), »Festival di Musica Antica di Magnano« (I), »Passion 99« in Prag (CZ), bei den »Wiener Orgelkonzerten« und den »Orgelkonzerten« von ORF und Jeunesse (A), beim Mozart-Festival in Rovereto (I), Festival Antegnati in Bellinzona (CH), Internationales Orgelfestival von Andorra (AN), Rassegna Organistica Valmaggese (CH), »Interflumina« (Asolo, I), »Orgel &« (Škofja Loka, SLO), Concerti Amorosi (Wien, A). Rundfunkaufnahmen für den ORF (Österreichischer Rundfunk, Ö1).

Schwerpunkte in ihrer künstlerischen Arbeit setzt Silva Manfrè auf wenig bekannte und selten aufgeführte Literatur in Renaissance, Barock und (Wiener) Klassik sowie im Bereich der Neuen Musik (u. a. Uraufführung der Komposition »Landschaft mit Gesang« von Victor Estapé gemeinsam mit dem spanischen Flötisten Enric Ribalta, Wien 2011). Ein besonderer Akzent liegt dabei auch auf Orgel-Kammermusik und der Zusammenarbeit mit internationalen Musikern.

Von 1992 bis 1993 war Silva Manfrè Titularorganistin an der Cappella musicale am Dom zu Padua (IT). Seit 1998 ist sie Organistin an der Piaristenkirche »St. Thekla« in Wien.



wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 6. August 2015, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 6th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 6 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 6 agosto alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **David ENLOW**, New York

P R O G R A M M:

Nicolas de Grigny
1672 – 1703

extraits du Livre d' Orgue
Gloria
Dialogue sur les Grands Jeux
Duo
Recit de tierce en taille

Ave Maris Stella
Dialogue sur les Grands Jeux

Robert Schumann
1810 – 1856

aus Sechs Stücke in kanonischer Form
Nicht zu schnell
Mit innigem Ausdruck
Andantino

Felix Mendelssohn-Barth.:
1809 – 1847

aus Sonate Nr. 4 op. 65
Allegretto

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Praeludium und Fuge in Es, BWV 552

Anmerkung: Am Sonntag, dem 9. August, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

SOLISTENKONZERT

Andrea Rainer – Flöte
Florian Rainer – Violine
Sebastian Rainer – Viola
Jean-Marie Leclair: Triosonate g-Moll
Ludwig van Beethoven: Trio C-Dur op. 87
Ignaz J. Pleyel: Trio II in C-Dur

Der aus Kanada stammende und in New York City ansässige Organist David Enlow konzertiert regelmäßig in ganz Nordamerika und Europa. Seine Ausbildung begann er bei John Tuttle in Toronto, setzte sie am Curtis Institute of Music in Philadelphia fort und schloss sie bei John Weaver und Paul Jacobs an der Juilliard School in New York mit einem Master-Diplom ab.

Mittlerweile unterrichtet David Enlow selbst an der Juilliard School und ist dort für den Bereich gottesdienstliches Orgelspiel verantwortlich. Daneben ist er Organist und Musikdirektor an der Church of the Resurrection in der New Yorker Upper East Side: Mit dem dortigen professionellen Chor und Orchester hat er sich besonders auf die Aufführung von Messkompositionen der Wiener Klassik spezialisiert. Als Organist des Clarion-Orchesters und Korrepetitor des Clarion Chors ist er zusätzlich im Bereich der Alten Musik aktiv.

David Enlow ist derzeit Vorsitzender des New-York-Chapter in der American Guild of Organists, der amerikanischen Organistenvereinigung, und engagiert sich außerdem auf nationaler Ebene im Komitee für die professionelle Zertifizierung von Organisten. Weiters ist er Mitglied des Königlich Kanadischen Organistenkollegiums (Royal Canadian College of Organists).

Enlow ist Preisträger mehrerer amerikanischer Wettbewerbe und Empfänger begehrter Stipendien. Nicht nur seine Orgelkonzerte, sondern auch seine Doppel-CD mit sämtlichen großen Orgelwerken von César Franck wurde von der Kritik sehr gelobt, ganz besonders in der französischen Presse.



wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 13. August 2015, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 13th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 13 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 13 agosto alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Michael Schöch**, Innsbruck

P R O G R A M M:

Johann Ulrich Steigleder
1593 – 1635

Fantasia und Toccata aus "Tabulatur Buch
Daß Vatter Unser"

William Byrd
1543 – 1623

Hexachord-Fantasie "Ut, re, mi, fa, sol, la"

Johann Jakob Froberger
1616 – 1667

Capriccio, FbWV 508

Georg Muffat
1653 – 1704

Passacaglia g-Moll aus Apparatus musico -
organisticus

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Triosonate d-Moll, BWV 527

Johann Sebastian Bach

Praeludium und Fuge a-Moll, BWV 543

Anmerkung: Am Sonntag, dem 16. August, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT
ENSEMBLE IUVENTUS CANTAT**

Leitung: Benedikt Melichar

Georg Philipp Telemann: Tafelmusik, 2. Produktion

Ouvertüre (Suite) in D-Dur, TWV 55:D1

Conclusion in D-Dur, TWV 50:9

Jean Dismas Zelenka: Concerto à 8 concertanti in G major, ZWV 186

Johann Sebastian Bach: Konzert für Oboe und Violine, BWV 1060R

Michael Schöch wurde 1985 in Innsbruck geboren. Er studierte Klavier am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck bei Bozidar Noev (Diplom mit Auszeichnung 2006) und an der Hochschule für Musik und Theater München bei Gerhard Oppitz (Diplom 2009, Meisterklassendiplom mit Auszeichnung 2011).

Von 2011 bis 2013 setzte er seine Studien bei Pavel Gililov am Mozarteum in Salzburg fort.

Ab 2001 nahm er Orgelunterricht, ab 2005 bei Edgar Krapp an der Hochschule für Musik und Theater in München (2009 Diplomprüfung, Meisterklassendiplom mit Auszeichnung 2011).

Seinen bisher größten Erfolg feierte er 2011 mit dem 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD im Fach Orgel, ein Preis der nach 40 Jahren zum ersten Mal wieder vergeben worden war.

Schon vorher erhielt er zahlreiche Preise und Auszeichnungen:

Brigitte-Fassbaender-Förderungspreis, Bösendorfer-Klavierstipendium, Stipendium des Österreichischen Lions Club, Stipendium des DAAD, Stipendium der Richard-Wagner-Gesellschaft München.

2007 1. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „Franz Schubert“ in Russe/Bulgarien und Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes von Franz Schubert.

2008 1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb „August Everding“ in München.

2010 2. Preis beim Internationalen Franz-Schmidt-Organwettbewerb in Kitzbühel.

2011 1. Preis beim Wettbewerb um den Kulturpreis Gasteig in München.

Seither unternimmt er eine rege Konzerttätigkeit in Europa und Kanada, mit Auftritten als Pianist z. B. beim Osterfestival Tirol, Richard Strauss Festival Garmisch, im Gasteig München, Eppaner Liedsommer, Jeunesse Wien, u.a..

Seit der Saison 2012/13 zyklische Aufführung aller Beethoven-Klaversonaten in der Reihe musik+ in Hall in Tirol.

Orgelkonzerte spielte er unter anderem im Gewandhaus Leipzig, in der Berliner Philharmonie, in der Philharmonie im Gasteig/München, beim Festival „Rendez-vous des Grands“ in Montreal, bei der Internationalen Orgelwoche Nürnberg, im ORF-Radiokulturhaus Wien, in der Orgelreihe der Bamberger Symphoniker, bei den Internationalen Orgelfestwochen Rheinland-Pfalz, in der Stiftskirche Stuttgart und in den Domen von Passau, Merseburg, Mainz und Speyer.

Besonders gerne gibt er Konzerte mit Werken für Klavier und Orgel an einem Abend, z.B. im Gewandhaus Leipzig oder im Herkulessaal der Münchener Residenz.

Weiters konzertierte er mit renommierten Orchestern, zum Beispiel mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Sebastian Tewinkel, dem Stuttgarter Kammerorchester unter Oswald Sallaberger und Johannes Klumpp, dem Deutschen Symphonieorchester Berlin unter Marcelo Lehninger und dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck unter Francesco Angelico.

Michael Schöch wirkte bei mehreren CD-Produktionen mit, so nahm er Klavierkonzerte von Tiroler Komponisten (Johann Ruffinatscha, Emil Berlanda, Karl Senn), und das Klavierkonzert von Robert Schumann zusammen mit dem Orchester der Akademie St. Blasius unter der Leitung von Karlheinz Siessl auf.

Derzeit nimmt er beim Label OehmsClassics das gesamte Klavier- und Orgelwerk von Julius Reubke auf.



Wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 20. August 2015, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 20th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 20 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 20 agosto alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Albert KNAPP**, Telfs

P R O G R A M M:

Johann Pachelbel
1653 – 1706

Präludium in d-Moll
Aria Sebaldina, aus Hexachordum Apollinis

Choral "Jesus, meine Zuversicht" (Satz: J. S. Bach)

Johann Gottfried Walther
1684 – 1748

3 Choralvorspiele über "Jesus, meine Zuversicht"

Joseph Haydn
1732 – 1809

4 Stücke für Flötenuhr, aus: Hob. XIX
Allegretto
Menuett
Vivace
Marche

Choral "Herr Jesu Christ, dich zu uns wend" (Satz Anonymus)

Johann Gottfried Walther

3 Choralvorspiele über "Herr Jesu Christ, dich zu uns wend"

Franz Xaver Schnizer
1740 – 1785

Sonate I in C-Dur
Allegro
Minuetto, Trio/Intermezzo
Presto

Anmerkung: Am Sonntag, dem 23. August, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

KAMMERTRIO LINZ – WIEN

Michaela Cutka – Barockgeige, Blockflöte

Helmut Schaller – Blockflöte

Wolfgang Jungwirth – Gitarre

Werke von Johann Joseph Fux, Georg Friedrich Händel, Johann
Sebastian Bach, Joseph Haydn, Erwin Schaller, Wolfgang A. Mozart

Albert Knapp

Studium am Landeskonservatorium in Innsbruck, im Konzertfach Orgel, bei Prof. Reinhard Jaud. Diplom im Juli 2000. Ab 1992 Studium der Internationalen Wirtschaftswissenschaften in Innsbruck und Bradford (UK), Sponion im März 1998.

Von 2001 bis 2003 Studium bei Prof. Peter Planyavsky an der Universität für Musik und Darstellende Kunst, Wien.

Teilnahme an Orgelmeisterkursen auf historischen Instrumenten in Innsbruck und Spanien (Daroca, Unterricht in Spanisch). Improvisationskurse 2001 in Ingolstadt (bei Prof. Wolfgang Seifen und Naji Hakim), sowie 2004/2005 bei Bert Matter in Innsbruck, 2006 bei Daniel Roth in Schwäbisch-Gmünd.

Konzerttätigkeit im Inland und benachbarten Ausland (u.a. bei den Konzerten in der Marienkirche Offenbach und den Orgelkonzerten am Hof in Wien St. Augustin).

1999 - 2012 Pfarrorganist in Telfs (Tirol), 2009 - 2012 Kirchenmusikdirektor an der Pfarrkirche Telfs mit umfassender Verantwortung für die Planung und Durchführung der musikalischen Aktivitäten der Pfarre.

Seit 2008 Mitglied der diözesanen Orgelkommission Innsbruck.

Kompositorische Tätigkeit vor allem im liturgischen Bereich, hier Auftragskompositionen beispielsweise für die Mitternachtsmette 2006 in der Jesuitenkirche Innsbruck (Weihnachtsproprium).

Lehrer für Orgel & Klavier an der Musikschule Telfs.



wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 27. August 2015, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 27th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 27 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 27 agosto alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Roman SUMMEREDER**, Wien

PROGRAMM:

Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	Allabreve in D-Dur, BWV 589
Heinrich Scheidemann 1596 – 1663	Fantasia sopra il Magnificat VIII. toni
Dieterich Buxtehude 1637 – 1707	"Wie schön leuchtet der Morgenstern", BuxWV 223
Johann Sebastian Bach	Präludium und Fuge in A-Dur, BWV 536 Pastorella in F-Dur, BWV 590
Josef Lechthaler 1891 – 1948	aus "Sechs Präludien für die Weihnachtszeit" (1926) I - Vorspiel zur Mitternachtsmesse Dominus dixit ad me III - Vorspiel zum Hochamt Puer natus est nobis IV- Weihnachtsglück (Lyrisches Tonbild)
Felix Mendelssohn-Barth. 1809 - 1847	Fuge in C-Dur op. 65/2

Anmerkung: Am Sonntag, dem 30. August, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

INNSBRUCKER KAMMERMUSIK

Susanne Merth-Tomasi – Violine I, Kristiina Kostrokina – Violine II

Alexandre Chochlov – Viola, Michael Tomasi – Violoncello

Albrecht Lippmann – Kontrabass, Peter Rabl – Klarinette

Carla Blackwood – Horn, Kerstin Siepmann – Fagott

Wolfgang A. Mozart: Divertimento Es-Dur, KV 252 für Klarinette, Fagott
und Streichtrio (arr. Mordechai Rechtman)

Antonio Vivaldi: Konzert G-Dur, RV 493 für Fagott und Streicher

Ferdinand Thieriot: Oktett B-Dur op. 62 für Klarinette, Horn, Fagott und
Streichquintett

Prof. Roman SUMMEREDER, geb. 1954 in Ried im Innkreis; Studien an der Wiener Musikhochschule (Kirchenmusik, Orgel bei Prof. Anton Heiller), am Konservatorium der Stadt Wien (Komposition bei Kurt Schwertsik) und am Conservatoire Royal in Brüssel (Cembalo bei Robert Kohnen). Preisträger internationaler Wettbewerbe, Konzerte in fast allen Ländern Europas, Rundfunk-, Fernseh-, Schallplatten- und CD-Aufnahmen. Seit 1979 ist Summereder Dozent für Partiturspiel und seit 2002 Professor für Orgel an der Musikhochschule Wien.